

# Ein Jahr Pause von der Profiligas

Handballspielerin Jennifer Murer (24) im Isar Park behandelt

**Plattling.** Mit gerade einmal 24 Jahren blickt Jennifer Murer schon jetzt auf eine beeindruckende Karriere, die allerdings gerade pausiert. Wegen eines Knorpelschadens am Oberschenkel wird die gebürtige Schweizerin derzeit in der Klinik am Isar Park behandelt. Diesen hatte sie sich während eines Trainings zugezogen. Voraussichtlich ein Jahr wird es dauern, bis die 24-Jährige wieder vollständig einsatzfähig ist. Das operative Verfahren namens Mikrofrakturierung soll den Schaden beheben.

Bereits mit 16 Jahren wechselte die Außenspielerin in die höchste schweizer Spielklasse zu Yellow Winterthur. Vier Jahre später folgte dann die nächste Station beim LC Brühl Handball. Mit dem Verein gewann sie sowohl die Schweizer Meisterschaft als auch den Schweizer Cup, bis sie im Jahr 2019 letztlich nach Deutschland wechselte.

Seitdem steht sie beim Erstligisten HSG Blomberg-Lippe unter Vertrag. „In Deutschland ist die Wertschätzung für den Handball einfach größer als in der Schweiz“,



**Jennifer Murer** wird in der Klinik am Isar Park in Plattling operiert. Etwa ein Jahr wird es dauern, bis sie wieder spielen kann. – Foto: Huber

erzählt Murer. Es sei schon etwas besonderes, bei jedem Spiel vor knapp 1000 Zuschauern aufzulaufen.

Auch deshalb möchte sie nach der Verletzung ihre Karriere unbedingt fortsetzen. Bei Prof. Dr. Thore Zantop fühlt sie sich dabei in

besten Händen. Für die gelernte Physiotherapeutin Murer steht nun ein straffes Reha-Programm auf dem Plan. Dabei wird sich zeigen, ob sich der beschädigte Knorpel wieder vollständig regeneriert.

Beste Genesungswünsche wird sie dabei sicherlich von ihren

männlichen Nationalmannschaftskollegen erhalten. Auf deren Leistung bei der gerade beendeten WM in Ägypten ist sie durchaus stolz. „Als Nachrücker in die Hauptrunde zu gelangen ist eine tolle Leistung“, betont Jennifer Murer. – khu